ersity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.c

Der Dezember 1875 und die Vegetation des botanischen Gartens zu Breslau von Dr. H. R. Goeppert; ferner:

Der botanische Garten der k. Universität zu Breslau im Jahre 1876. Von demselben. 8. 8 und 4 Seiten.

Geheimrath Goeppert, unermüdlich für die ihm unterstehenden Institute thätig, schildert in der ersten Mittheilung die Wirkungen, welche am 7. und 10. Dezember 1875 zu Breslau plötzlich eingetretene niedrige Temperaturen von —20 und —23° auf die im freien Lande kultivirten Pflanzen ausübten. Die zweite Mittheilung berichtet über die wichtigeren Bereicherungen, welche im Jahre 1876 dem botanischen Garten Breslau's, sowie dem mit ihm verbundenen Museum zuwuchsen. Beide Aufsätze enthalten zahlreiche beachtenswerthe Daten; sie seien daher der Aufmerksamkeit der Fachgenossen bestens empfohlen. R.

Von dem durch seine schriftstellerischen Arbeiten und seine lehramtliche Thätigkeit an der Universität zu Jena auch in weiteren Kreisen bekannten Prof. Ernst Hallier erscheint im W. G. Korn'schen Verlage zu Breslau ein **„Handbuch der systematischen Botanik"** mit zahlreichen, vom Verf. gezeichneten Abbildungen.

Correspondenz.

Sexten, Tirol 22. Sept. 1877.

Von unserer botanischen Exkursion nach Süd-Italien sind wir glücklich Ende August zurückgekehrt. Sobald das umfangreiche Material geordnet sein wird, werde ich direkt unsern zahlreichen Freunden Nachricht geben. Rupert Huter.

Agram, 8. Oktober 1877.

Ich erlaube mir zu meinem Aufsatz „Zur Fl. Kroatiens" die Berichtigung folgen zu lassen, dass über den *Dianthus* von Klek und Risnjak noch nicht endgiltig entschieden ist. Dr. Borbas hat die Benennung *„pseudopetraeus"* nur so beiläufig hingegeben ohne sich darüber definitiv auszusprechen, auch ich habe noch mein letztes Wort nicht ausgesprochen, ich wünsche daher diesen Kleker *Dianth.* vorläufig dahin zu korrigiren, dass er weder *D. strictus* noch *pseudopetr.* ist. — Seite 350 wo H. J. A. Knapp meine Nove biline erwähnt, scheint ein Druckfehler unterlaufen zu sein, es soll heissen. *Card. cirsiformis* statt *ensiformis.* Vukotinovic.

Ns. Podhrad 10. Oktober 1877.

Auf meine Anfrage, ob in Ung. Skalitz, wo die Malvenkultur (*Althaea rosea* L.) im Grossen betrieben wird, nicht etwa die dieser Pflanze so schädliche *Puccinia Malvacearum* Mntg. beobachtet wurde, antwortete Herr Lichard, Redakt. der landw. Zeitschrift „Obzor" in Nr. 28 S. 221 folgendermassen: „Die schädliche *Puccinia Malvacearum* ist schon voriges Jahr hier in U. Skalitz sehr verbreitet

ersity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.o

gewesen; aber dieses Jahr zerstörte sie auch die schönsten Malvenfelder so, dass sie nicht einmal ein Drittel der erwarteten Blüthen hervorbrachten, indem ganze Stöcke Anfangs August mit dem grössten Theile der Knospen verdorrten. Falls dieses Uebel nicht entweder von selbst aufhört oder durch irgend ein noch zu entdeckendes Schutzmittel beseitigt wird, so droht der Malvenkultur gänzlicher Verfall.“ Holuby.

Aistersheim, Oberösterreich, 20. Oktober 1877.

Es dürfte vielleicht den Leserkreis Ihrer Zeitschrift interessiren, dass Mr. Jones, ein angesehener amerikanischer Botaniker, beabsichtigt, das noch wenig bekannte Gebiet von Colorado botanisch zu durchforschen und seine Ausbeute zu publiziren. Er gedenkt ca. 1000 Spezies, darunter viel Neues, zusammenzubringen. Sobald er zehn Abnehmer in Europa gesichert hat, soll die Reise begonnen werden. Sich dafür Interessirende mögen sich gefälligst an mich wenden, da er die Ausgabe für Europa mir übertragen will. Der Preis dürfte sich auf etwa 28—30 Reichsmark pr. Cent. stellen.

K. Keck.

Personalnotizen.

— Alexander Braun's Biographie, verfasst von R. Caspary, wird in Nr. 28 der Regensburger „Flora“ veröffentlicht.

— Ph. Parlatore, Professor in Florenz, ist am 9. September, 61 Jahre alt, gestorben.

— Dr. H. de Vries wurde als Lector der Pflanzenphysiologie an die Universität Amsterdam berufen.

— Ferdinand Graf ist kürzlich in einem Alter von 44 Jahren in Graz gestorben.

Vereine, Anstalten, Unternehmungen.

— In einer Sitzung der kais. Akad. der Wissenschaften in Wien am 19. Juli übersandte Prof. Julius Wiesner eine im pflanzenphysiologischen Institute der k. k. Wiener Universität von Herrn Theodor v. Weinzierl ausgeführte Arbeit: „Beiträge zur Lehre von der Festigkeit und Elastizität vegetabilischer Gewebe und Organe“. Die Hauptergebnisse dieser Untersuchung lauten: 1. Frische noch im lebenden Zustande sich befindende vegetabilische Organe (Blätter), deren mechanische Zellen zeigen eine geringere absolute Festigkeit als todte (trockene), während für die Elastizität dieser Organe und Zellen das Umgekehrte gilt. 2. In gewissen Fallen sind

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics

and Evolution

Jahr/Year: 1877

Band/Volume: 027

Autor(en)/Author(s): Huter Rupert, Vukotinovic Ludwig von, Holuby Josef Ludwig, Keck Karl

Artikel/Article: Correspondenz. 389-390